

die Baupläne bis zur Planvedute von 1763, enträtselt auch den Streit um das Programm « Sedes Sapientiae » des Schussenrieder Bibliotheksals.

Der Klosterort wird verfolgt im Spiegel der Ansichten, der Sakralbauten mit Innenausstattung, auch ist das Gesicht der Profanbauten im Orts- und Strassenbild charakterisiert. Schliesslich werden die Filialkapellen von Kürnbach, Olzreute, die abgegangene Feld- und Klosenskapelle und das Dunzenhauser Betkapellchen gewürdigt.

A. Kasper's Arbeit erfüllt den Wunsch namhafter Kunsthistoriker (W. Pinder u. a.) nach monographischen Beiträgen über die Reichsstifte als Voraussetzung einer gültigen Gesamtschau des Barock. Der Ordenshistoriker wird darüber hinaus dankbar mehrere archivalische Nachrichten über Patrozinien, das liturgische und klösterliche Brauchtum u. a. m. begrüßen und den Wunsch äussern, dass die Aufarbeitung der Materie Schussenried auch einmal nach der religiös-geistesgeschichtlichen Seite hin in Angriff genommen werde.

A. HUBER, O. Praem.

Alfons KASPER, *Steinhausen am Federbach. Die Geschichte eines Dorfes*. Selbstverlag Dr. Alfons Kasper, Schussenried/Württ., 1961. Kart. mit 294 S. und 27 Tafelbildern DM 20.

In dankenswerter Weise greift der Verfasser über den Klosterkomplex hinaus und behandelt einen der bedeutendsten Orte der Abtei Schussenried, das Dorf mit der « schönsten Dorfkirche der Welt ».

Die bewegte Geschichte des Orts von der Landnahme bis zum letzten Weltkrieg wird dokumentarisch, meist durch Augenzeugen, berichtet. Es folgen die Kapitel: Geschlechter, Bevölkerungsbeziehung, Volksleben / Schule und Pfarrhaus / Schienenhof / Die freie Birsch / Die Schussenrieder Lehen zu Muttensweiler und Grodt in fremder Obrigkeit / Die Markung / Die Kultivierung a) des Steinhauser Rieds, b) des Steinhauser Weihers und der übrigen Gemeindegüter nebst Kamerallehen / Dorf, Feld, Ried und Wald im Spiegel der Flurordnung und -Namen / Wege und Stege, Post und Verkehr / Wirtschaft / Reich und Staat, Herrschaft und Dorfgemeinde / Geschichte der Wechseipfarrei Steinhausen-Muttensweiler und der Wallfahrt / Die Kirche des St. Jakob d. Ae. zu Muttensweiler / Die Bartholomäus-Kapelle in Grodt / Vom alten Wallfahrtskirchlein / Unserer lieben Frau von Steinhausen / Die schönste Dorfkirche der Welt.

Wir erleben u. a. auch das Wirken einer Abtei in wirtschaftlicher, kultureller und kirchlicher Hinsicht im Ausschnitt eines Klosterdorfes. Auch für die Ordensgeschichte gilt, dass diese nur ein gesichertes und umfassendes Bild wird bieten können, wenn genügend Monographien über die Tätigkeit der Klöster auch in deren wirtschaftlichen und seelsorglichen Aussenstellen vorliegen.

A. HUBER, O. Praem.